

# Die Wahlheimat Murtensee als Inspiration

Seit zwei Jahren lebt der Autor Daniel Göring in Muntelier. Hier hat er die Inspiration für sein neues Werk «Die dem See begegnen» gefunden.

Carine Meier

**Muntelier** «Ich habe den Murtensee gesehen, mit rotem Himmel, ruhigem Wasser und dachte: Wow, was für ein Anblick. Der gleiche See gefällt mir aber auch wild, mit hohen Wellen und Wind.» Diese verschiedenen Facetten des Sees waren der Anstoss für Daniel Görings neuestes Werk, das ab Freitag in den Buchhandlungen zu finden sein wird. «Die dem See begegnen» ist eine Sammlung von elf Geschichten, in denen der See immer auf irgendeine Weise vorkommt.

Er verbringe viel Zeit «am, auf und im Wasser» und habe daraus Inspiration gezogen, erklärt der Autor, der seit zwei Jahren in Muntelier lebt. Der Murtensee habe bei der Wahl seines neuen Wohnorts eine grosse Rolle gespielt.

Ein zweites Motiv, das die elf Geschichten verbindet, sind Begegnungen. «Begegnungen haben mich schon immer fasziniert. Sie machen viel von unserem Leben aus», erklärt Göring. «Ich schätze es sehr, das persönliche Wesen und die Eigenheiten von jemandem kennenzulernen, dem ich begegne.»

## Fiktive Begegnungen

Während der See aber echt ist, sind es die Begegnungen in Görings Buch nicht. «Alles ist fiktiv, nichts hat sich so zugetragen», betont der Autor. «Vielleicht hat es einzelne Elemente, die ich so beobachtet habe, aber es gibt keinen Bezug zu echten Namen oder Menschen.» In den elf Geschichten kommen beispielsweise Fischer vor, eine Schwimmerin, ein Spaziergänger, eine Jägerin oder ein Bürgermeister, wie Daniel Göring verrät.

Die Texte zeigen auf, wie aus einer erst oberflächlichen Begegnung eine Verbindung entstehen kann – auch wenn die beiden Personen nie miteinander sprechen. So zum Beispiel in der Leseprobe, die der Autor bereits vorab veröffentlicht hat: Ein Fischer und eine Schwimmerin sehen sich immer an derselben Stelle



Daniel Göring spricht über sein neues Buch.

Bild: Marc Reidy

am See. Als er sie eines Tages nicht sieht, versäumt der Fischer einen wichtigen Termin aus Angst um die Frau, die er gar nicht kennt.

## Nicht nur Kulisse

So ist der See nicht nur, aber auch Kulisse für Daniel Görings Geschichten. Bei der Arbeit sei ihm bewusst geworden, welche vielfältige Bedeutung das Gewässer für viele Menschen habe. «Nach der Wahl von Martin Pfister zum Bundesrat hat das Fernsehen einen Clip von ihm am Zugersee gezeigt. Er erklärte, wie er beim Hinausschauen aufs Wasser Ruhe finden kann», erinnert sich Göring. So gehe es wohl vielen Menschen, ist er überzeugt – das merke er immer wieder, wenn er bei schönem Wetter die vielen Leute an der Murtner Uferpromenade sehe.

Auch der Autor hat einen besonderen Bezug zum See, erklärt er: «Wenn ich von Bern mit dem Zug komme, laufe ich oft am See entlang nach Hause. Das ist für mich eine Gelegenheit, alles, was passiert ist, von mir abperlen zu lassen. Wenn ich schwimmen gehe, lasse ich mich manchmal einfach treiben, das hat für mich etwas Kontemplatives.»

So ist es nur passend, dass Göring sein Buch zweimal auf dem See selbst vorstellen wird, und zwar bei einer Rundfahrt auf der MS «Murten». «Ich habe mir schon überlegt, welche Geschichte je nach Wetter am besten passt», sagt er. Regen würde ihm nichts ausmachen, das zeige nur eine neue Facette des Sees, wie sie auch in seinen Geschichten vorkomme. «Sturm wäre hingegen ein Problem, dann fährt das Schiff nicht.»

Sein letztes Werk «Im Wolkenkino» erschien im Frühling 2020 – der Lockdown verunmöglichte solche Veranstaltungen, wie Göring sie jetzt plant. «Die Promotion des Buchs gibt mehr zu tun, als ich erwar-

tet be», gesteht der Autor, der sich für «Die dem See begegnen» zum ersten Mal damit beschäftigen muss. «Aber ich kann glücklicherweise auf die extrem wertvolle Unterstützung meiner Partnerin zählen.»

## Buchvorstellungen

Der Autor wird sein neues Werk «Die dem See begegnen» bei folgenden Anlässen im Kanton Freiburg persönlich vorstellen:  
**Schloss Salavaux.** Fr., 25. April, 18.30 Uhr. Soirée littéraire.  
**Rundfahrt MS «Murten».** So., 4. Mai und So., 25. Mai, jeweils 10 Uhr. Literatur auf dem See.  
**Club Café Bahnhof Kerzers.** Mi., 21. Mai, 19 Uhr. Ein kulinarischer und literarischer Abend.

## Zur Person

Daniel Göring ist 1966 geboren und in Olten aufgewachsen. Er arbeitete zunächst als Journalist, wechselte Anfang der Nullerjahre in die Kommunikation und leitete unter anderem die entsprechende Abteilung des Bundesamts für Zivilluftfahrt (Bazl). Nachdem er eine schwere Depression durchlitten hatte, veröffentlichte er 2014 sein erstes Buch «Der Hund mit dem Frisbee», in dem er von

«Begegnungen haben mich schon immer fasziniert. Sie machen viel von unserem Leben aus.»

Daniel Göring  
Autor

Und wie geht es nach der Buchtournee weiter? «Jemand, der gerne schreibt, kann den Bleistift nicht einfach hinlegen», meint Göring. Er arbeite derzeit «an Fragmenten», die sich vielleicht, vielleicht aber auch nicht zu einem Roman entwickeln könnten. Nur so viel kann er verraten: «Der See hat auch wieder seine Finger im Spiel.»

## Der Countdown für die Feierlichkeiten läuft

Zur Feier des 550-Jahr-Jubiläums der Schlachten Grandson und Murten 2026 sollen über 20 neue Veranstaltungen stattfinden. Eine halbe Million Franken fehlt der Finanzierungskampagne noch.

Omid Bahrapour

**Murten/Grandson** Die Projektbeschreibung für die Feierlichkeiten zum 550-jährigen Jubiläum der Schlachten von Grandson und Murten im Folgejahr zeichnet 42 Vorschläge mit einem Gesamtwert von 9'365'000 Franken. Dies gibt der Organisationsverein Grandson-Murten 2026 in einer Mitteilung anlässlich einer Medienkonferenz am Mittwoch in Grandson bekannt.

«Der Fokus lag im vergangenen Jahr darauf, die zahlreichen Projektträger zu versammeln und die Mittelbeschaffung für die Finanzierung der Projekte zu planen», so der Präsi-

dent des Vereins, Camille Verdier. Neben Verdier, dem Direktor des Schlosses Grandson, sind im Vorstand des Vereins politische, kulturelle und touristische Akteure der jeweiligen Regionen vertreten.

## Eine halbe Million fehlt noch

Die Finanzierungskampagne des Vereins unterscheidet zwischen Veranstaltungen, die von Dritten organisiert und finanziert werden, und Veranstaltungen, die vom Verein koordiniert und finanziert werden. Dieser hat sich verpflichtet, zehn Prozent der Gesamtsumme durch öffentliche und private Unter-

stützung zu beschaffen. Bis heute sind 565'000 Franken zugunsten der Projektträger zusammengekommen. Der Aufruf zur finanziellen Unterstützung gilt also weiterhin. Denn das Kampagnenziel ist eine Million Franken. Dieser Betrag soll durch finanzielle Unterstützung der Gemeinden Grandson und Murten, der Kantone Waadt und Freiburg, der Loterie Romande sowie durch das Bundesamt für Kultur zustande kommen.

Der Verein Grandson-Murten 2026 wird laut der Medienmitteilung ausserdem mit den Tourismusbüros Murten und Nördliches Waadtland eine Promotionskampagne mit einer

Website entwickeln. Er verpflichtet sich, ein Label, einen Veranstaltungskalender sowie professionelle Kommunikationsunterstützung bereitzustellen.

## 42 Projektträger, über 20 neue Veranstaltungen

Die Träger der 42 ausgewählten Projekte werden laut dem Verein während der Gedenkfeiern mehr als zwanzig Veranstaltungen ins Leben rufen: darunter Wissenscafés, Theater, Ausstellungen, Konzerte und Escape-Rooms. Selbstverständlich darf in Murten zumindest eine digitale Exposition des Schlachtpanoramas nicht fehlen. Hinzu kommen Veranstaltungen, welche zwar im

«2025 wird entscheidend sein, um die Projekte zu verfeinern.»

Camille Verdier  
Präsident Grandson-Murten 2026

Zeichen der Jubiläumsfeierlichkeiten stehen, aber sowieso stattfinden – so zum Beispiel die Solennität, das historische Murten-schiessen, das kantonale Schwingfest, der Murtenlauf, die Kadettentage oder die Murten Classics.

## Noch knapp ein Jahr bis zu den Feierlichkeiten

«2025, das letzte Jahr vor den Gedenkfeiern, wird entscheidend sein, um die Ausrichtung der verschiedenen Projekte zu verfeinern», so Verdier. In weniger als einem Jahr, am 2. März 2026, sollen dann bereits in Grandson die Feierlichkeiten losgehen. In Murten findet der offizielle Festakt am 20. Juni statt.